

Nr. 66



Januar 2023



Safientaler Bote

Mitteilungen für die Gemeinde Safiental

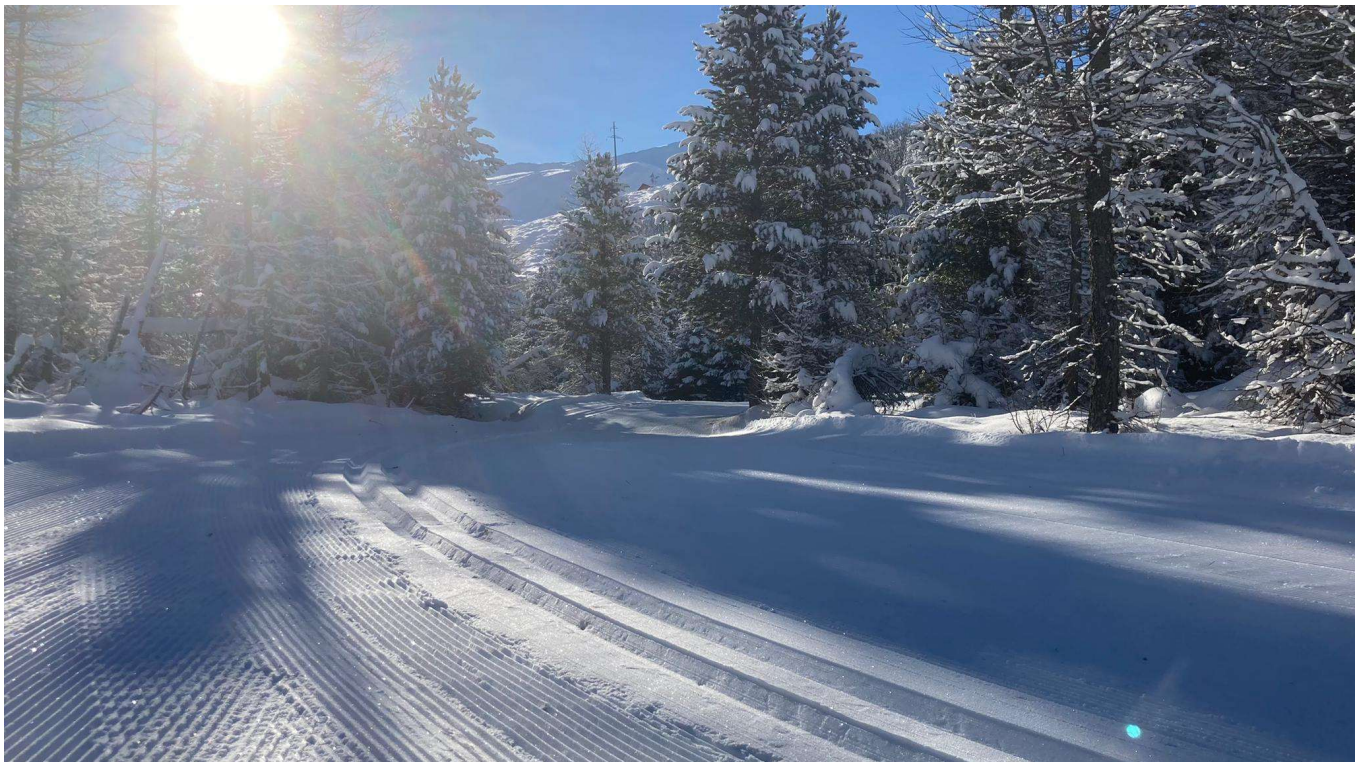
Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental

Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental

Redaktion: Toni Theus

www.safiental.ch

gemeinde@safiental.ch



Vorstandssitzungen

Am **08. November 2022** hat der Gemeindevorstand

- das Gesuch um ein Grenzbaurecht, Näherbaurecht und Wegrecht genehmigt.
- den Dienstbarkeitsvertrag mit Pro Natura Graubünden für ein Quellen-Schutzgebiet genehmigt.
- zwei Festwirtschaftsgesuche bewilligt.
- das weitere Vorgehen betreffend öffentliche Toilette Ausserberg besprochen.
- eine Vereinbarung betreffend Schneeräumung entworfen.
- das Gesuch der Dorfläden Safiental um ein Überbrückungsdarlehen genehmigt.
- ein Kaufangebot für Land für Parkplätze verfasst.
- die zukünftige Handhabung bei Missachtung von Vorschriften in der Ruinaulta festgelegt.
- den Auftrag für Infrastrukturmanagement-App dem Büro Grünenfelder vergeben.
- den neuen Präsidenten sowie die Mitglieder der Jugendkommission gewählt.
- einen Beitrag an die Agrischa 2023 gesprochen.

Am **30. November 2022** hat der Gemeindevorstand

- die Kostenübernahme des Bauberaters abgelehnt und eine neue Rechnung verlangt.
- beschlossen, einen alten Pachtvertrag gemäss Flur- und Weidengesetz zu kündigen.
- das weitere Vorgehen betreffend Verschiebung eines Gebäudes festgelegt.
- den Holzschlag Dorfbärg/Gintaloch, Valendas der Firma Brunner Forst vergeben.
- die Ingenieurarbeiten der Güterstrassen Dutjen dem Büro Cavigelli vergeben.
- eine Festwirtschaftsbewilligung erteilt.

Baubewilligung

Andreas Weber, Versam, beabsichtigt, auf Parzelle 3370, Versam, den Vorplatz zu vergrössern und einen Autounterstand zu erstellen.

Wir wünschen der Bauherrschaft viel Erfolg und ein unfallfreies Bauen.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Willkommen im Safiental

Wir heissen folgende Personen in unserer Gemeinde herzlich Willkommen und wünschen Ihnen eine glückliche Zukunft in unserer Gemeinde.

- ❖ Frau Daniela Seiler, Versam
- ❖ Herr Philip Jäger, Versam
- ❖ Frau Suzette Vögeli mit Kind Morris Jaron, Tenna
- ❖ Herr Patric Wyss, Versam (Sculms)
- ❖ Frau Clemence Stoll, Versam
- ❖ Herr Dominik Denfeld, Safien Platz

Unsere herzliche Gratulation den Jubilaren:

Den 80. Geburtstag feierten am

- ❖ 11.01.2023 Berta Jehli, Versam (Arezen)
- ❖ 29.12.2022 Käthe Gredig-Gartmann. Safien Platz

Den 85. Geburtstag feierten am

- ❖ 14.12.2022 Felix Juon, Safien Platz (Gün)
- ❖ 15.12.2022 Ursina Buchli-Gartmann, Safien Platz (Gün)

Anstellungs- und Besoldungsgesetz der Gemeinde Safiental

Anpassung Indexstand gemäss

Art. 16 des Anstellungs- und Besoldungsgesetzes der Gemeinde Safiental

Auf Grund der Teuerung hat der Gemeindevorstand beschlossen, die Löhne der Gemeindebehörden und Funktionäre an den aktuellen Indexstand anzupassen.

Im Anhang zum Besoldungsgesetz der Gemeinde Safiental gelten somit ab 01. Januar 2023 folgende Entschädigungen:

1. Jahresfixum	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindepräsident • Vizepräsident • Mitglieder des Gemeindevorstandes • Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission • Präsident des Schulrates • Präsident der Baukommission • Präsident der EV Kommission • Schulräte 	Fr. 41'663.- Fr. 10'416.- Fr. 9'374.- Fr. 1'042.- Fr. 2'083.- Fr. 1'042.- Fr. 1'042.- Fr. 521.-
2. Sitzungsgelder	Für Sitzungen ausser Gemeindevorstand pauschal	Fr. 83.-
3. Stundenentschädigung	<ul style="list-style-type: none"> • Werktageseinsätze • Sonn- und Feiertage 	Fr. 36.- Fr. 47.-
4. Protokollentschädigung	<ul style="list-style-type: none"> • Für nebenamtliche Aktuare pro Protokoll 	Fr. 83.-
5. Spesenentschädigung	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäss kantonaler Personalverordnung 	

6. Fahrkilometer-Entschädigung	Kilometerentschädigung für Fahrten mit dem eigenen Personenwagen	nach kantonalen Ansätzen Fr. -.70/km
7. Stundenlohn Gemeindewerk	Gemeindewerk und vergleichbare Arbeiten	Fr. 28.-
8. Maschineneinsatz	Je nach eingesetzter Maschine	nach ART-Tarif oder nach Vertrag
9. Büromaterial	kann in der Gemeindekanzlei bezogen werden	

Der Gemeindevorstand

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2022

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Bau- und Kreditbeschluss
Sanierung Gemeindestrasse Valendas West
3. Bau- und Kreditbeschluss Neubau ARA Brün
4. Bau- und Kreditbeschluss Verkabelung Arezen
5. Voranschlag 2023
6. Investitionsrechnung 2023
7. Festsetzung des Steuerfusses
8. Varia

Lukas Züst begrüsst die 58 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Die Traktandenliste wird mit der Korrektur eines Tippfehlers genehmigt.

1. Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Philipp Gremper und Adrian Sauer werden gewählt.
2. Jean Claude Pedrolini informiert, dass sich die Gemeindestrassen und die Werkleitungen in Valendas West in einem sehr schlechten Zustand befinden.
Der Gemeindevorstand beabsichtigt, die Gemeindestrassen Valendas West umfassend zu sanieren.
Dabei ist vorgesehen, sämtliche Werkleitungen zu sanieren, eine frostsichere Tragschicht inklusive Asphaltbelag zu erstellen sowie die Kunstbauten und die Entwässerung zu sanieren.
Die Arbeiten werden in drei Etappen aufgeteilt und in den Jahren 2023 – 2025 ausgeführt.

Für die Kosten der Erneuerung der Trinkwasserleitungen wird ein Beitragsgesuch an das ANU und für das Hydranten-Netz an die Gebäudeversicherung gestellt.

Das Projekt, beziehungsweise die einzelnen Etappen, werden im ordentlichen Baubewilligungsverfahren öffentlich aufgelegt.

Die Kosten für diese Sanierung sieht wie folgt aus:

Strassensanierung	Fr. 928'750.00
Kanalisationsleitungen	Fr. 379'050.00
Wasserversorgungsleitungen inkl. Hydranten	Fr. 527'750.00
Strassenbeleuchtung	Fr. <u>110'900.00</u>
Gesamtkosten	Fr. 1'946'450.00

Auf Grund der verbesserten Finanzlage der Gemeinde hat der Gemeindevorstand beschlossen, auf ein Beitragsverfahren zu verzichten um damit Zeit und Mehrkosten zu vermeiden.

Nach diesen Ausführungen wird die Diskussion eröffnet.

In der Diskussion wird vor allem nach den Gründen für den Verzicht auf ein Perimeterverfahren gefragt.

Von Seiten des Vorstandes und der Verwaltung wird dieser Entscheid wie folgt begründet:

Auf den ersten Versuch in Carrera sind so viele Einsprachen eingegangen, dass der Vorstand das Projekt abgebrochen hat.

Auch beim zweiten Projekt, der Sanierung der Obergass, Versam, sind viele Einsprachen eingegangen.

Diese konnten mit einem Kompromiss erledigt werden.

Der Kompromiss besteht darin, dass ein Teil der Obergass nicht mit einem Belag versehen wurde, was für die Gemeinde einen grösseren Strassenunterhalt zur Folge hat.

Den Ausschlag gegeben hat jedoch das Projekt Calörtscherstrasse. Dieses Projekt wird als Forstprojekt gebaut und ein Perimeterverfahren für so ein Projekt wäre einmalig im Kanton Graubünden.

An einer gemeinsamen Sitzung mit dem Amt für Wald, dem Gemeindeinspektorat und dem zuständigen Ingenieur ist man zum Schluss gekommen, für diese Strasse kein Perimeterverfahren durchzuführen, da eine Kürzung der Subventionen möglich wäre.

Nach dieser Sitzung hat der Vorstand entschieden, keine Perimeterverfahren mehr durchzuführen.

Dadurch werden Projekte nicht verzögert und damit die Baukosten nicht verteuert.

Der zusätzliche Aufwand des Ingenieurs und des Juristen kann gespart werden.

Zudem werden alle Liegenschaftsbesitzer in der Gemeinde gleichbehandelt, egal ob im Dorfgebiet oder an einer Meliorations- oder Forststrasse.

An die Finanzierung der Strassensanierungen sollen zukünftig in erster Linie die Einnahmen aus den Liegenschaftssteuern beitragen, welche alle Grundeigentümer bezahlen.

Erleichtert hat den Entscheid auch die Mehreinnahmen aus der Beteiligungsenergie.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt Jean Claude Pedrolini im Namen des Gemeindevorstandes einen Bruttokredit von Fr. 1'946'450.00 für die Sanierung der Gemeindestrassen Valendas West.

Der Antrag wird mit 48 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 9 Enthaltungen genehmigt.

3. Rico Ragetti informiert, dass das Amt für Natur und Umwelt die Auflage gemacht hat, die bestehende Klärgrube in Brün durch eine Anlage mit biologischer Reinigungsstufe zu ersetzen.

Ohne eine Sanierung können in Brün keine Neuanschlüsse bewilligt werden.

Da die bisherige ARA über keine genügende Zufahrt verfügt, wurde ein neuer Standort gesucht und gefunden.

Aus diesem Grund ist vorgesehen, eine neue ARA zu bauen und die alte ARA abzubauen.

Die Kosten der neuen ARA belaufen sich auf Total Fr. 392'890.00.

Nach diesen Ausführungen wird die Diskussion eröffnet.

Die Frage, wie nahe der Lastwagen für die Leerung der ARA an den Schlamm-schacht heranfahren muss wird so beantwortet, dass die Reichweite des Schwenkarmes keine grosse Distanz zulässt. Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt Rico Ragettli im Namen des Gemeindevorstandes einen Kredit von Fr. 392'890.00 für den Neubau der ARA Brün.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Rico Ragettli informiert, dass zwischen den Transformerstationen Arezen und Oberarezen eine Hochspannungs-Freileitung in Betrieb ist, welche sich altersbedingt in einem schlechten Zustand befindet und ersetzt werden muss.

Auch die Kabel von den Stationen in Arezen und Oberarezen bis zur Freileitung entsprechen vom Querschnitt her nicht mehr den Anforderungen.

Ausserdem sind auch Verteil-kabinen und Transformerstationen so alt, dass sie ersetzt werden müssen.

Da im Jahr 2023 im Gebiet Arezen eine neue Wasserleitung erstellt wird und diese zum grossen Teil parallel zu bestehenden Stromleitung verlaufen, können die Tiefbauarbeiten der Wasserversorgung mit denjenigen der Verkabelung verbunden werden, um damit beide Projekte zu optimieren.

Die Kosten der Verkabelung Arezen belaufen sich auf Total Fr. 698'000.00.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet beantragt Rico Ragettli im Namen des Gemeindevorstandes einen Kredit von Fr. 698'000.00 für die Verkabelung Arezen.

Der Antrag wird mit ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Da die Zusammenfassung des Voranschlages 2023 im Boten publiziert wurde und die Möglichkeit bestand, die detaillierten Rechnungen auf der Gemeindekanzlei zu bestellen oder von der Homepage herunterzuladen, verzichtet Heini Kehl auf das Verlesen der einzelnen Zahlen.

Stattdessen erläutert er das Ergebnis der laufenden Rechnung und die grössten Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

Zum Schluss seiner Ausführungen informiert Heini Kehl, dass das Budget der Erfolgsrechnung mit einem Ertrag von Fr. 231'000.00 und einer Selbstfinanzierung (Cash-Flow) von Fr. 1'851'300.00 abschliesst.

Nach diesen Ausführungen wird die Diskussion eröffnet.

In der Diskussion wird die Frage gestellt, ob eine Rückzahlung der Unterhaltsbeiträge an Meliorationswerke gemäss Reglement der ehemaligen Gemeinde Safien erfolgt und wenn ja, wie viel zurückbezahlt wird.

Heini Kehl antwortet, dass der Vorstand beschlossen hat, die einbezahlten Beiträge zurückzuzahlen, sobald das neue Strassengesetz das Reglement ablöst.

Bis dahin wird ein Teil der Beiträge für den Unterhalt verwendet, weshalb über die Höhe der Rückzahlung keine Angaben gemacht werden können.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt der Präsident im Namen des Gemeindevorstandes, den Voranschlag 2023 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

6. Heini Kehl erläutert die Zahlen sowie einige Details zu den einzelnen Projekten der Investitionsrechnung 2023, welche mit Nettoinvestitionen von Fr. 3'024'000.00 abschliesst.

Nach diesen Ausführungen wird die Diskussion eröffnet

In der Diskussion wird die Frage nach dem E-Bike-Strecke Sculms – Thalkirch gestellt.

Lukas Züst antwortet, dass zurzeit die E-Bike-Route 90 über den Glaspass nach Thalkirch führt.

Aus Sicherheitsgründen hat der Kanton deshalb den Wunsch geäußert, die Strecke zukünftig über Sculms zu führen. Ein entsprechendes Projekt ist in Arbeit.

Der Vorschlag, dass der Kanton die Kosten übernehmen soll, wenn er diese Verlegung wünscht, wird vom Präsidenten unterstützt.

Lukas Züst hält zudem fest, dass die Gemeindeversammlung das letzte Wort hat.

Die Frage nach der Erschliessung der Grossalp wird von Armin Buchli so beantwortet, dass das Projekt durch Einsprachen verzögert wurde, nun aber auf einem guten Weg ist.

Auch die Frage nach dem Parkplatzkonzept wird vom Präsidenten so beantwortet, dass vorgesehen ist, dieses im nächsten Jahr der Gemeindeversammlung vorzulegen.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt der Präsident im Namen des Gemeindevorstandes, die Investitionsrechnung 2023 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

7. Der Antrag des Gemeindevorstandes, den Steuerfuss für das Jahr 2023 bei 105% der einfachen Kantonssteuer zu belassen, wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

8. Unter Varia wird die Frage, weshalb in Acla Glasfaserkabel verlegt werden, während- dem Camana über einen sehr schlechten Empfang verfügt wird vom Präsidenten so beantwortet, dass die Swisscom sich so geäußert hat, dass für sie die Erschliessung mit Glaskabeln aus Kostengründen nicht in Frage kommt. Ein Projekt der Region Surselva zu diesem Thema verzögert sich leider durch Einsprachen.

Die Frage nach dem neuen Strassengesetz und dem Verhalten gegenüber der dafür zuständigen Kommission wird wie folgt beantwortet:

Nachdem die Kommission den Entwurf erarbeitet hatte, machte es keinen Sinn, mit der 12 Mitgliedern juristische Fragen zu beraten. Der Gemeindevorstand hat deshalb die Prüfung durch einen Juristen in Auftrag gegeben.

Dafür, dass die Kommission darüber erst spät informiert wurde, entschuldigt sich Jean Claude Pedrolini.

Das Ziel, das Strassengesetz noch in diesem Jahr der Gemeindeversammlung vorzulegen, konnte leider nicht eingehalten werden.

Weiter wird kritisiert, dass die Gemeinde Safiental noch immer nicht über ein einheitliches Baugesetz verfügt.

Armin Buchli entgegnet, dass der Gemeindevorstand bereits an der Ausarbeitung war und vom Kanton gestoppt wurde, weil sich das übergeordnete Recht stark verändert.

Aktuell ist der neue Zonenplan für die Vorprüfung beim Kanton bereit.

Ausserdem werden noch Fragen zu Sanierung von Gemeindestrassen, sowie zur gemeinsamen Fernwirkungsanlage der Wasserversorgungen gestellt und beantwortet.

Der Wunsch, mehr über laufende Projekte und den geplanten ARA-Neubau in Untercamana informiert zu werden, wird vom Präsidenten entgegengenommen.

Ebenfalls entgegengenommen wird der Vorschlag, Projekte der Spezial-finanzierungen über die Standortförderung zu unterstützen.

Nachdem sich niemand mehr meldet, dankt Lukas Züst allen für ihr Erscheinen und wünscht schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Darauf wird die Gemeindeversammlung geschlossen.

Safien Platz, 13. Dezember 2022

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Allfällige Einsprachen gegen dieses Protokoll sind innert 30 Tagen schriftlich an den Gemeindevorstand Safiental zu richten. Diese werden an der nach Ablauf dieser Einsprachefrist folgenden Gemeindeversammlung behandelt. Gehen keine Einsprachen ein, gilt das Protokoll gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung als genehmigt.